

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Bekanntmachung.

An den sehr verehrlichen
Buch- und Musikalienhandel!

Nach freundlichem Uebereinkommen tritt mit heutigem Tage Herr **Franz Feuchtinger** als Teilhaber aus unserer Firma aus, während Herr **Fritz Gleichauf** das Geschäft mit allen Aktiven und Passiven übernimmt und unter der bisherigen Firma:

Feuchtinger & Gleichauf,

Generaldepôt

für alle Cäcilien-Vereins-Musikalien,
allein fortführt.

Unser **Musik-Verlag** ging durch Kauf an Herrn **J. G. Boessenecker Vorlag**, **Adolph Stender**, in Regensburg mit allen Rechten über und wollen Bestellungen hierauf nur dorthin gerichtet werden.

Mit der höflichen Bitte, von diesen Veränderungen Notiz nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Regensburg, 1. September 1900.

Fritz Gleichauf

in Firma: Feuchtinger & Gleichauf.

Geschäftseröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in meinem eigenen Hause in Köln a. Rh., Schildergasse 3-7, neben meiner Rahmenfabrik eine Kunsthandlung unter der Firma:

**Kunsthandlung
der Kölner Rahmenfabrik,
Wilh. Abels**

in Köln a. Rh., Schildergasse 3-7, eröffnete, deren Leitung Herr **Oscar von Eisner**, ehemal. Geschäftsführer der Kgl. Hofkunsthandlung **Amster & Rutherford** in Berlin, übernahm.

Mein Geschäft wird sich speziell mit dem Vertrieb von Reproduktionen befassen; Circulare über alle Veröffentlichungen auf diesem Gebiete, sowie über Prachtwerke, Broschüren, erbitte mit direkter Post.

Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen, und wird stets mit hinreichender Kasse von mir versehen sein. Von nachstehenden Referenzen bitte ich freundlichst Bermerk nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Köln, Schildergasse 3-7, 17. Septbr. 1900.

**Kunsthandlung
der Kölner Rahmenfabrik,
Wilh. Abels.**

Referenzen: Dürener Bank in Düren, Kölner Wechsel- u. Komm.-Bank in Köln, Musikfeste Schimmelpfeng in Berlin u. Köln, i. Fa.: Müller & Co. in Köln.

Verlags-Besitz-Wechsel.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß unterm Heutigen der gesamte

Verlag Feuchtinger & Gleichauf

in Regensburg

mit allen Rechten und Pflichten den Autoren gegenüber, ohne sonstige Verbindlichkeiten und ohne feste Außenstände, jedoch mit Disponenten und à cond. Geliefertem durch Kauf in mein Eigentum übergegangen ist.

Dieses Verlagsgeschäft wurde meinem Verlage eingereicht, und wird dasselbe mit meiner alten Firma:

J. Georg Boessenecker Verlag

Adolph Stender

weiterbetrieben.

Ich ersuche Sie höf., alle von Feuchtinger & Gleichauf in Kommission erhaltenen Sendungen auf mein Konto überschreiben zu wollen und Oster-Wesche 1901 mit mir abzurechnen.

Hochachtungsvoll

Regensburg, den 1. September 1900.

Adolph Stender

i. Fa.: **J. Georg Boessenecker Verlag**
Adolph Stender.

Geschäfts-Übernahme.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, mache ich Ihnen hierdurch die Mitteilung, daß ich aus der Firma Feuchtinger & Gleichauf hier ausgeschieden bin und mit dem 6. September d. J. die

J. G. Boessenecker'sche Musik-
Sortimentshandlung,

verbunden mit Musikalien-Leih-Institut und Leihbibliothek, mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe.

Ich werde das Geschäft unter der alten Firma mit Hinzufügung meines Namens: **J. G. Boessenecker's Musik-Sortiment** (Franz Feuchtinger) in unveränderter Weise fortführen und bitte die Herren Verleger, mir auch fernerhin offene Rechnung zu halten.

Durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und prompte Zahlungsweise werde ich bestrebt bleiben, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Meine Vertretung in Leipzig wird auch fernerhin Herr **Otto Junne** besorgen, der stets mit Kassa von mir versehen sein wird.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich — nach wie vor — selbst, während mir Rundschreiben über wichtige Erscheinungen der Musikliteratur stets umgehend erwünscht sind.

Hochachtungsvoll

Franz Feuchtinger,

i. Fa. **J. G. Boessenecker's Musik-Sort.**
(Franz Feuchtinger).

Regensburg, den 6. Sept. 1900.

P. P.

Wir beehren uns ergebenst mitzuteilen, daß wir unter der Firma:

Rechtshilfe-Verlag

Karl Mayer & Cie.
in München

eine Verlagsbuchhandlung gründeten und damit gleichzeitig in direkten Verkehr mit dem Buchhandel treten.

Ueber unser erstes Unternehmen:

„**Die Rechtshilfe**“

Organ für die Interessen der Rechtssuchenden aller Berufsstände

Herausgeber: Dr. jur. **Karl Schäfer**
(München)

versenden wir in diesen Tagen spezielles Circular, um dessen gef. Beachtung wir auch an dieser Stelle höflichst bitten.

Frühere Beziehungen zu Herrn **Otto Mayer** in Leipzig haben uns veranlaßt, dieser Firma unsere Kommission zu übertragen.

München X., im September 1900.

Rechtshilfe-Verlag
Karl Mayer & Cie.

Geschäftsverlegung.

Wir verlegten unser Geschäftsklokal nach

W. 35, Schöneberger Ufer 43,

und bitten, diese Aenderung zu beachten.

Berlin. **C. A. Schwetschke u. Sohn.**

Geschäfts-Verkauf.

Der Rücktritt meines langjährigen Bevollmächtigten Herrn **Adolph Stender**, der sich in Zukunft nur mehr seinem eigenen Verlagsgeschäfte widmen wird, veranlaßt mich, mein seit 1862 hier am Plage bestehendes Geschäft:

J. Georg Boessenecker'sche
Musik-Sortimentshandlung,

verbunden mit Musikalien-Leih-Anstalt
und Leih-Bibliothek,

heute an Herrn **Franz Feuchtinger**, seither Mitbesitzer der Firma: Feuchtinger & Gleichauf, hier, mit Aktiven und Passiven käuflich zu übertragen.

Herr **F. Feuchtinger**, den Herren Kollegen als tüchtiger Fachmann aus seiner früheren Thätigkeit bekannt, erscheint berufen, das Ansehen der alten Firma dauernd zu erhalten. Dazu ist Herr Feuchtinger mit peluniären Mitteln reichlich versehen (die Übernahme erfolgte gegen Barzahlung), so daß die Herren Verleger ihm unbesorgt fernerhin Rechnungskonto offen halten können.

Indem ich allen Geschäftsfreunden für das mir stets in reichem Maße bezeugte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe meinem Herrn Nachfolger in gleicher Weise übertragen und erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Regensburg. **Hermann Rehbach.**